

U3 Ausbau**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
05.11.2013	Jugendhilfeausschuss

Sachverhalt:

Zum 01. August 2013 ist der Rechtsanspruch für Kinder unter drei Jahren auf einen Betreuungsplatz in einer Kita oder in Tagespflege in Kraft getreten.

Der Umfang des Rechtsanspruchs für diese Kinder richtet sich nach dem individuellen Bedarf. Das bedeutet, dass für jedes Kind geprüft werden muss, wie viele Wochenbetreuungsstunden der Anspruch für das einzelne Kind umfasst. Der individuelle Bedarf kann auch gegen Null laufen.

Das Recht der Eltern auf Erziehung ihres Kindes, das auch nach dem Grundgesetz zugleich ihre Pflicht ist, kann mit dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz nicht gemindert werden.

Bundesweit wird von einem zu erfüllenden Rechtsanspruch bei etwa 35 % der Kinder im ländlichen Bereich, zwischen 0 und 3 Jahren, ausgegangen.

Die Stadt Gummersbach hat in der Vergangenheit Prognosen erarbeitet, wie viele Kinder unter drei Jahren voraussichtlich zum 1. August 2013 in Gummersbach leben. Für die Berechnung der Anzahl der Plätze wurde die Zahl um Wegzüge (min. 12 Kinder), Anmeldefristen (min. 75 Kinder) und Mutterschutzfristen (min. 70 Kinder) bereinigt. Damit wurde mit 1155 Kindern unter drei Jahren gerechnet. Für die Planung der Plätze für Kinder zwischen 3 Jahren und der Einschulung wurden 1324 Kinder angenommen.

Nun liegen erstmals tatsächliche Zahlen vor.

Die Zahl der tatsächlich am 30. September 2013 in Gummersbach lebenden Kinder unter drei Jahren (1310) um die gleichen Quoten bereinigt, wie für die Planung, würde für eine Prognose 1153 Kinder ergeben.

Mit den tatsächlich vorhandenen Kinderzahlen gerechnet ergibt sich nun ein leicht anderes Bild.

Die Zahlen zum Stichtag 31. September 2013 belegen, dass die Stadt Gummersbach mit Unterstützung der Träger der freien Jugendhilfe ausreichend Betreuungsplätze für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren, ebenso für Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt bereitstellt.

Alter	Kinder	geplante Plätze zum Mai 2013 (JHA 14.05.2013)	belegte Plätze zum September 2013
0 – 3 (Prognose)	1155	410 = 35,49 %	
0 – 3 (tats.)	1310	410 = 31,28 %	257 = 19,62 %
		221 Kita/189 TaPfl	206 Kita/51 TaPfl
0 – 3 (bereinigt)	1153	410 = 35,56 %	
3 – 6	1317	1247 = 94,69 %	1210 = 91,88 %

Auch die im Mai vorgenommene Totalerhebung in den Familien mit Kindern unter drei Jahren auf dem Gebiet der Stadt Gummersbach bestätigt diese Zahlen.

Der Fragebogen wurde an alle Eltern, die zum damaligen Zeitpunkt mit Kindern unter drei Jahren in einem Haushalt lebten versandt.

Der Rücklauf betrug in einzelnen Stadtteilen über 30 %. Insgesamt kamen 27,03 % der Fragebögen auswertbar zurück.

Auf die Frage, ob der Wunsch nach Fremdbetreuung bestehe antworteten 37,5 % der Teilnehmenden mit ja, aber nur 31,3 % antworteten auf die Frage, ob denn schon tatsächlich eine Betreuung stattfindet bestätigend.

Die tatsächliche Betreuung umfasst allerdings in den ersten beiden Lebensjahren gut doppelt so oft die Betreuung bei den Großeltern als in Kita oder Tagespflege.

Erst im dritten Lebensjahr geben knapp 30 % der Teilnehmenden an, dass die Kinder institutionell betreut würden und immer noch gut 11 % bevorzugen die Großeltern.

Damit wird nachvollziehbar, weshalb die tatsächlichen Zahlen vom 30. September 2013 nur 19,62 % der Kinder unter drei Jahren in Kitas und Tagespflege ausweisen. Für alle anderen Kinder werden zum Wohle der Kinder zur Zeit noch innerfamiliäre Betreuungslösungen gefunden.